

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
PROTOKOLL



Sitzung des Ausschusses für nachhaltige Entwicklung im Bereich Umwelt und Klimaschutz

Sitzungstermin: Montag, 11.12.2023,
Raum, Ort: Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 19:33 Uhr

Sitzungsteilnehmer

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Frau Claudia Tamm (GRÜNE)

Mitglieder

Frau Britta Fust (DIE LINKE.)

Herr Frieder Weinhold (CDU)

Herr Tilo Gundlack (SPD)

Herr Ronny Keßler (SPD)

Herr Dr. Peter Lüth (FDP)

Herr Bernd Schindler (FÜR-WISMAR-Forum)

Vertreter

Herr Angelo Tewes (AfD)

Vertretung für: Herrn Jens-Holger Schneider

Verwaltung

Frau Heike Bansemer (Senatorin)

Gäste

Frau Martina Kallbach ()

Frau Monika Oetke ()

Abwesende Mitglieder

Mitglieder

Herr Jens-Holger Schneider	(AfD)	entschuldigt
Herr Timon Wilke	(PIRATEN)	unentschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Eröffnung der Sitzung
- 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 5 Bestätigung der Tagesordnung
- 6 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.11.2023
- 7 Haushaltssatzungen der Hansestadt Wismar für die Haushaltsjahre 2024/2025
Vorlage: VO/2023/4923-02
- 8 EU-Initiative: Projekt "Europa fängt in der Gemeinde an"
- 9 Sonstiges
- 10 Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1 Einwohnerfragestunde

Frau Tamm stellt fest, dass es keinerlei Fragen gibt.

2 Eröffnung der Sitzung

Frau Tamm begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.

4 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind acht Ausschussmitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird somit festgestellt.

5 Bestätigung der Tagesordnung

Es können keine Anträge oder Ergänzungswünsche festgestellt werden. Frau Tamm lässt über die Tagesordnung abstimmen. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

6 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.11.2023

Zum Protokoll liegen keine Hinweise oder Änderungsvorschläge vor. Frau Tamm lässt über das Protokoll abstimmen. Das Protokoll wird einstimmig bestätigt.

|

7 Haushaltssatzungen der Hansestadt Wismar für die Haushaltsjahre 2024/2025 Vorlage: VO/2023/4923-02

Frau Tamm erteilt Frau Bansemer das Wort.

Frau Bansemer führt erneut in die Vorlage ein. Es ist die 2. Beratungsrunde im NHA, nachdem die Vorlage bereits im November behandelt wurde. Es wurde zur Vorlage eine Bezugsvorlage erstellt und der Beschluss ergänzt (im November lagen noch keine Zahlen aus SN vor). Am 07.12.23 hat der Kreistag den Doppelhaushalt für die Jahre 2024/2025 beschlossen. Die Kreisumlage wurde für das Jahr 2024 auf 40 % und für das Jahr 2025 auf 41 % festgesetzt.

In Anbetracht der Lage der gemeindlichen Haushalte wurde dabei auf eine höhere Kreisumlage verzichtet. Die Prioritätenliste „Investitionen“ wird die Finanzverwaltung künftig 1 x jährlich als Bericht zur Verfügung stellen. Frau Bansemer berichtet des Weiteren, dass vorab Fragen an die Finanzverwaltung herangetragen wurden und ein B/A im Allris dazu zur Kenntnis gegeben wird. Spätestens am 13.12.2023 wird dieser Bericht öffentlich gemacht.

Frau Tamm bedankt sich für die Ausführungen und bittet die Anwesenden, weitere Fragen zu stellen.

Frau Fust fragt nach, wie es mit der Abwicklung hinsichtlich der kommunalen Wärmeplanung der Hansestadt Wismar aussieht, da die Förderung immer noch ausstehe. Frau Bansemer gibt z.K., dass bislang aufgrund dessen der Auftrag noch nicht ausgelöst werden konnte. Und durch das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes ist ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn ebenfalls nicht möglich. Frau Bansemer teilt des Weiteren mit, dass sich die Finanzverwaltung bis Ende Januar 2024 eine Frist gesetzt hat: Wenn sie bis dahin die Förderung nicht erhalten haben, wird aus Eigenmitteln finanziert und ein Vorschlag anhand des beschlossenen Haushaltes erarbeitet, der dann wiederum im Ausschuss beraten wird.

Frau Fust stellt nunmehr fest, dass bereits alle Fragen gestellt wurden und dankt für die Beantwortung sowie Transparenz.

Frau Fust betont nochmal die Notwendigkeit der Schaffung dieses neuen Amtes für nachhaltige Stadtentwicklung, Projektmanagement und Welterbe. Damit hat der Nachhaltigkeitsausschuss einen zentralen Ansprechpartner.

Frau Tamm lässt zur Vorlage abstimmen: Diese wird mit 7 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

Wortmeldungen: Frau Tamm, Frau Bansemer, Frau Fust, Herr Weinhold, Herr Dr. Lüth

Beschluss:

1. Die Bürgerschaft beschließt die Haushaltssatzungen 2024/2025 der Hansestadt Wismar (Kernhaushalt und Städtebauliches Sondervermögen „Altstadt“) gemäß Anlage.
2. Die vss. Mehrerträge/ -einzahlungen aus den Zuweisungen des Kommunalen Finanzausgleichs sowie aus den Gemeindeanteilen der Einkommen- und Umsatzsteuer und die vss. Minderaufwendungen/ -auszahlungen aus der Kreisumlage werden unterjährig zur Haushaltsverbesserung eingesetzt.

Abstimmungsergebnis:
~~abgelehnt~~ / beschlossen

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen:0
Enthaltungen: 1

Frau Tamm erteilt Herrn Keßler das Wort.

Herr Keßler erläutert das Projekt und lässt einen Ausdruck aus dem Internet an die Ausschussmitglieder rumgehen. Es handelt sich um ein Netzwerk aus Gemeinderatsmitgliedern in der EU. Die Europäische Kommission ruft quasi die Hansestadt Wismar auf, einen Vertreter zu benennen. Herr Keßler schlägt sich selbst vor und würde die Organisation komplett übernehmen. Es sei sehr sinnvoll, in Wismar und Umgebung über EU-bezogene Themen zu diskutieren sowie zu vermitteln. Herr Keßler würde dies gern 2024 in die Bürgerschaft bringen. Er verspricht sich einen enormen Mehrwert für die Bevölkerung, öffentlichen Träger etc., um die Vernetzung besser hinzubekommen.

Herr Weinhold findet die Idee gut, hätte sich jedoch dieses Papier oder zumindest einige Infos zum Projekt vor der heutigen Sitzung zwecks Vorbereitung gewünscht. Herr Keßler antwortet, dass man hierzu vorher in den Fraktionen diskutieren kann, bevor es 2024 in der Bürgerschaft behandelt werden soll.

Herr Dr. Lüth begrüßt die Idee ebenfalls, stellt sich jedoch die Frage, was die Diskussion mit dem NHA zu tun hat.

Frau Fust findet gerade den NHA hierfür – insbesondere im Hinblick auf die Vernetzung – sinnvoll, um die Thematik nunmehr in die Fraktionen mitzunehmen und zu diskutieren.

Herr Schindler fragt nach, ob zu gegebener Zeit die Verwaltung Fragen zu diesem Projekt stellen kann und diese dann durch den Beauftragten beantwortet werden. Herr Keßler bejaht dies.

Herr Gundlack begrüßt dieses Projekt außerordentlich. Eine Vernetzung ist sehr sinnvoll, so dass sich kommunale Vertreter mehr zu Themen, die Europa betreffen, austauschen können. Ein Netzwerk kann sich z.B. online treffen oder gar in Brüssel. Ein Vertreter für diese EU-Initiative muss gewählt werden. Dieser wird z.B. nach Brüssel entsandt. So kann man Europa spürbar machen.

Frau Fust schlägt vor, erstmal diese Wahl abzuwarten.

Frau Tamm findet diese EU-Initiative ebenfalls großartig.

Wortmeldungen: Frau Tamm, Herr Keßler, Herr Weinhold, Herr Dr. Lüth, Frau Fust, Herr Schindler, Herr Gundlack

9 Sonstiges

Frau Tamm fragt, ob es Anregungen oder Fragen gibt. Dies ist nicht der Fall.

10 Schließen der Sitzung

Frau Tamm schließt um 19.33 Uhr die Sitzung.

Claudia Tamm
Ausschussvorsitzende

Katrin Giedke
Protokollantin

